

Kernprojekt „Ausbau des Chiemseerundweges“



Chiemseekonferenz am 12.11.2008
in Greimharting

Bisherige Entwicklung:

- Naturnaher Uferweg für Fußgänger → viel befahrener Radweg
- an Engstellen Konflikte und Unfälle (Polizeibericht)
- Schleichende Verdrängung von schwächeren Teilnehmern
- Gefahrenstellen, Lücken, unattraktive Abschnitte

- Bisher keine weitere Bewerbung des Rundweges mehr!
 obwohl Kernstück und Herz der Chiemseeregion
- Radtourismus kann trotz rückläufiger Gästezahlen
nicht ausreichend gefördert werden

- schrittweiser Ausbau von 2000 – 2006 kam ins Stocken
 → **zweiter Anlauf ab 2009**
 → gemeinsame Abwicklung über den Verband als Chance
 → Fördervoraussetzung!

Ziel ist ein für alle attraktiver Chiemseerundweg!

- **Verkehrssicherheit** herstellen!
 - Trennung schafft Genuss statt Stress
- **Erholung für den Fußgänger!** → Promenaden schaffen; naturnahe, abwechslungsreiche Abschnitte belassen
- **Den Radfahrer willkommen heißen!** →
 - Lückenschluss, Wege- und Belagverbesserungen
 - Panoramarouten für Genießer mit Einbindung und Aufwertung des Umlandes
 - Angebote für Sportliche unter Einschluss der Gemeindeverbindungswege
- Einheitliche Beschilderung
- Innovatives Informations- und Erlebniskonzept

Informationsstand

- Entwurfsplanung läuft
- Abstimmung zahlreicher Interessensgegensätze notwendig
- drei öffentliche Bürgertermine begleitend zur Planung

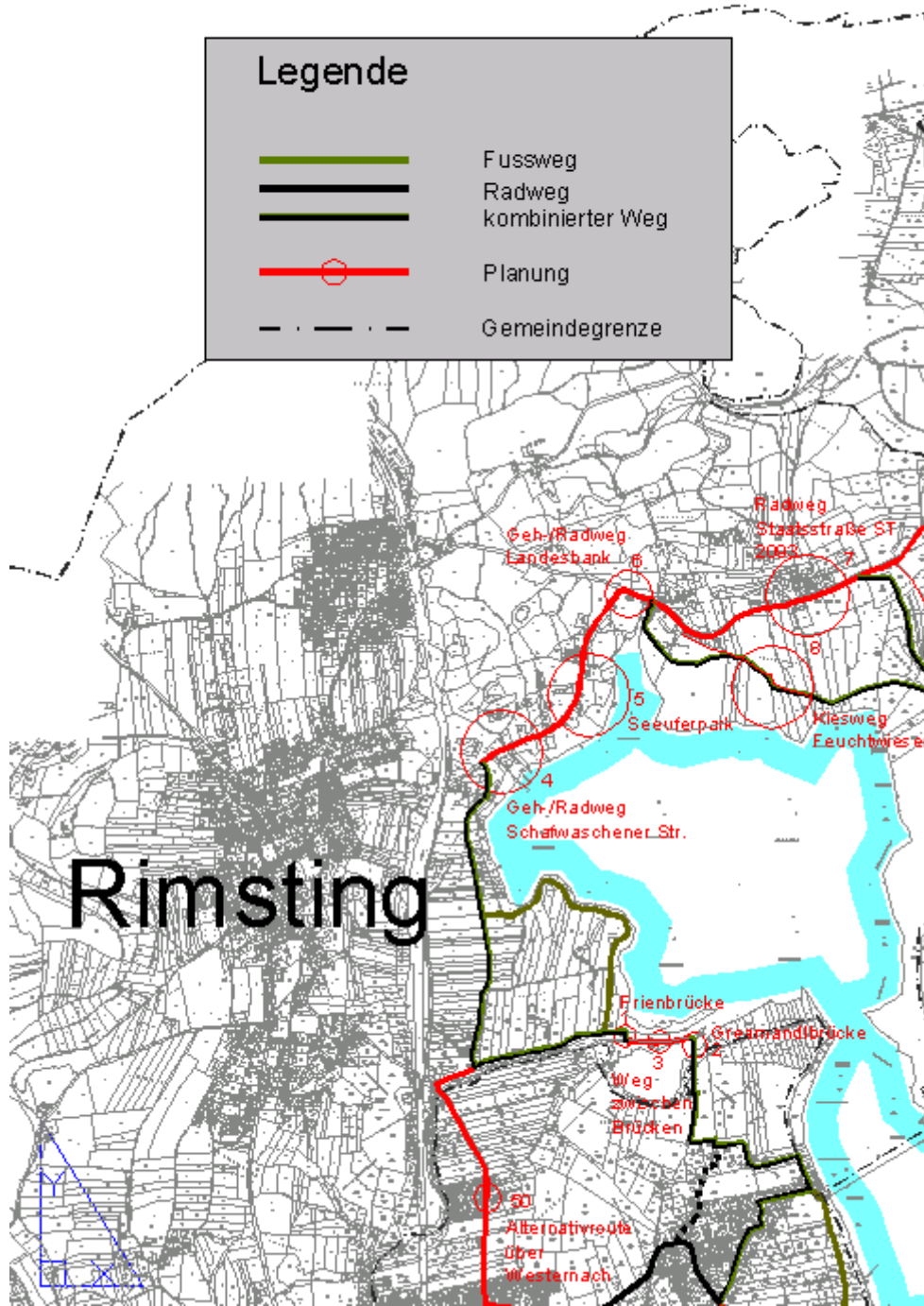
- laufende Abstimmung mit 9 Gemeindeverwaltungen
- Vorinformation in 6 Gemeinderäten
- Vorinformation von Interessensgruppen:
 - Bauernobmänner
 - Touristiker
 - Radlhotele, Radlverleiher
 - Naturschutz
 -und der Regierung

**Noch keine Abstimmungen mit den Grundeigentümern –
beginnt erst in den nächsten Monaten!**



Legende

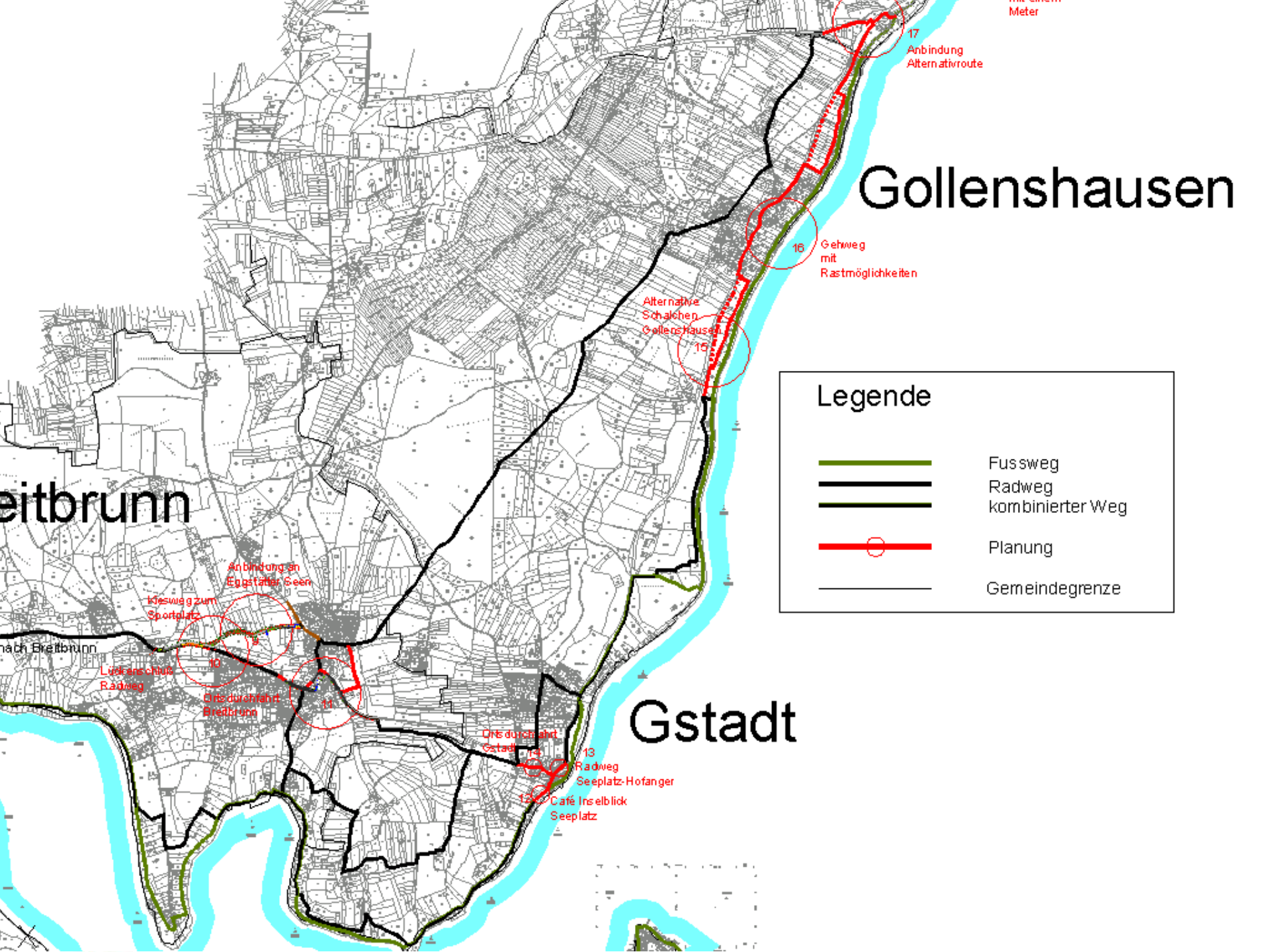
-  Fussweg
-  Radweg
-  kombinierter Weg
-  Planung
-  Gemeindegrenze
















Gollenshausen

Breitbrunn

Gstadt

Legende

	Fussweg
	Radweg
	kombinierter Weg
	Planung
	Gemeindegrenze

17
Anbindung
Alternativroute

16
Gehweg
mit
Rastmöglichkeiten

15
Alternative
Schalschen
Gollenshausen

14
Anbindung an
Eggstatter Seer

13
Kiesweg zum
Sportplatz

12
Anbindung an
Gollenshausen

11
Anbindung an
Gollenshausen

10
Anbindung an
Gstadt

9
Radweg
Seeplatz-Hofanger

8
Café Ins elblick
Seeplatz

Meter



wegspur
mit einem
Meter

Legende

-  Fussweg
-  Radweg
-  kombinierter Weg
-  Planung
-  Gemeindegrenze

Gollenshausen



Chi







Alzbrücke Seebruck



Alzbrücke als Nadelöhr – Stand November 2008:

- neues Gutachten ergibt Handlungsbedarf → Staat beginnt in Kürze mit Neuplanung
- eigener Fuß- und Radwegesteg ist damit nicht wirtschaftlich
- Rad- und Fußweg (Mindestbreite) wird vom Staat bezahlt
- Zusatzbreiten erfordern Mitwirkung der Gemeinde

Neuer Ansatz:

- Wichtigkeit der Gestaltung für Ortsbild und Tourismus wird betont
- deshalb Gestaltungswettbewerb und Einbindung eines Ortsplaners
- Mitwirkung der Gemeinde und der Bürger auf allen Ebenen der Planung sind erwünscht und vorgesehen
- Herstellung historischer Bezüge und eines Flanierstückes vorstellbar

- Unterstützung eines frühen Baubeginns nach Planungsabschluss
- Abschluss im Zeitraum von höchstens 5-10 Jahren vorgesehen

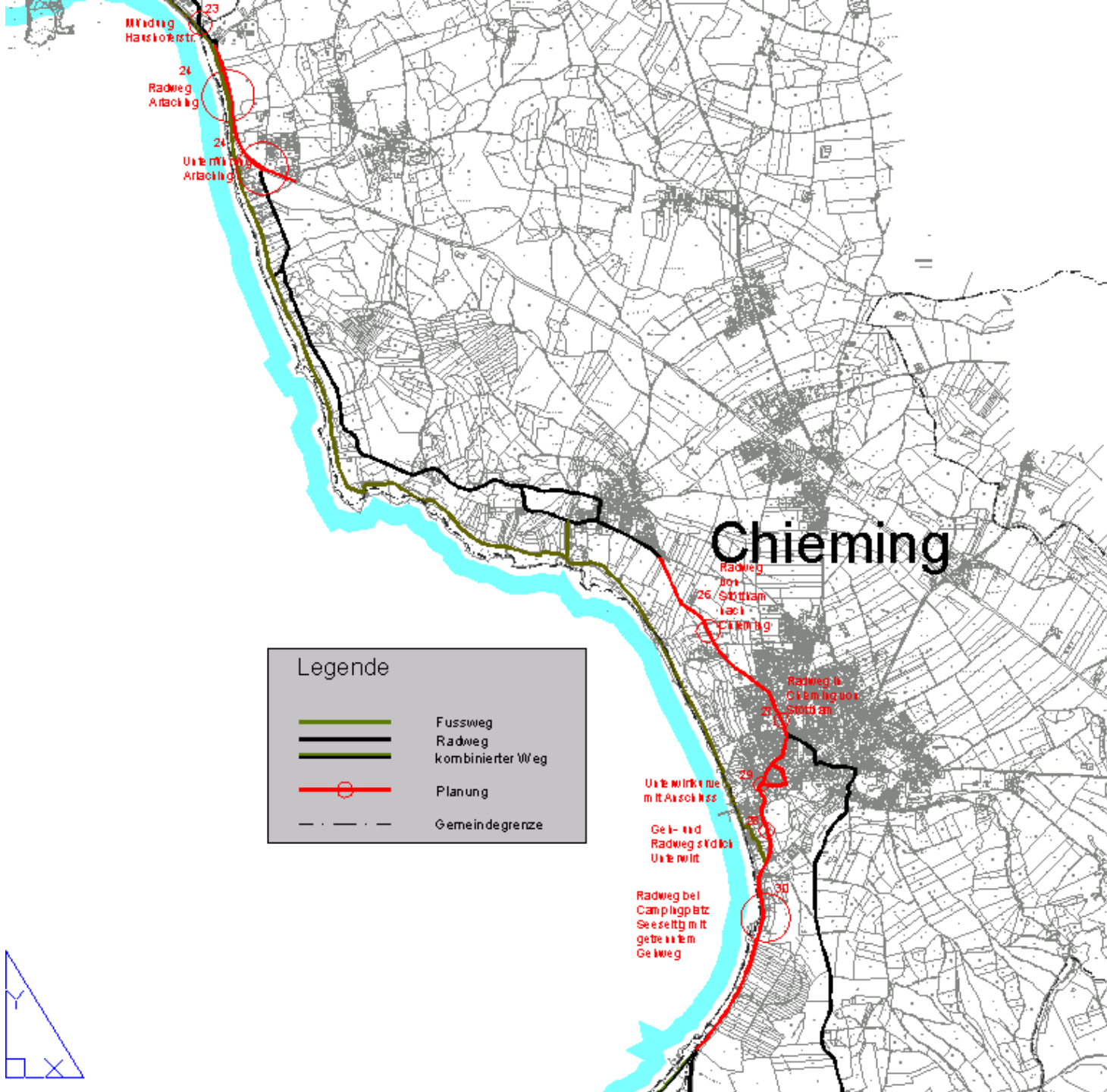




Blumen
Schnecken








Blumen
Selbstschneidemaschine



23
Radweg Halslocherstr.
24
Radweg Arbachling
24
Untermühl
Arbachling

Chieming

Legende

-  Fussweg
-  Radweg
-  kombinierter Weg
-  Planung
-  Gemeindegrenze

Radweg
26
Stöckham
Arbachling

Radweg bei
27
Stöckham

29
Untermühl
mit Anschluss

28
Gelände
Radweg südlich
Untermühl

30
Radweg bei
Campplatz
Seeseite mit
geländem
Geländeweg





Strandbad

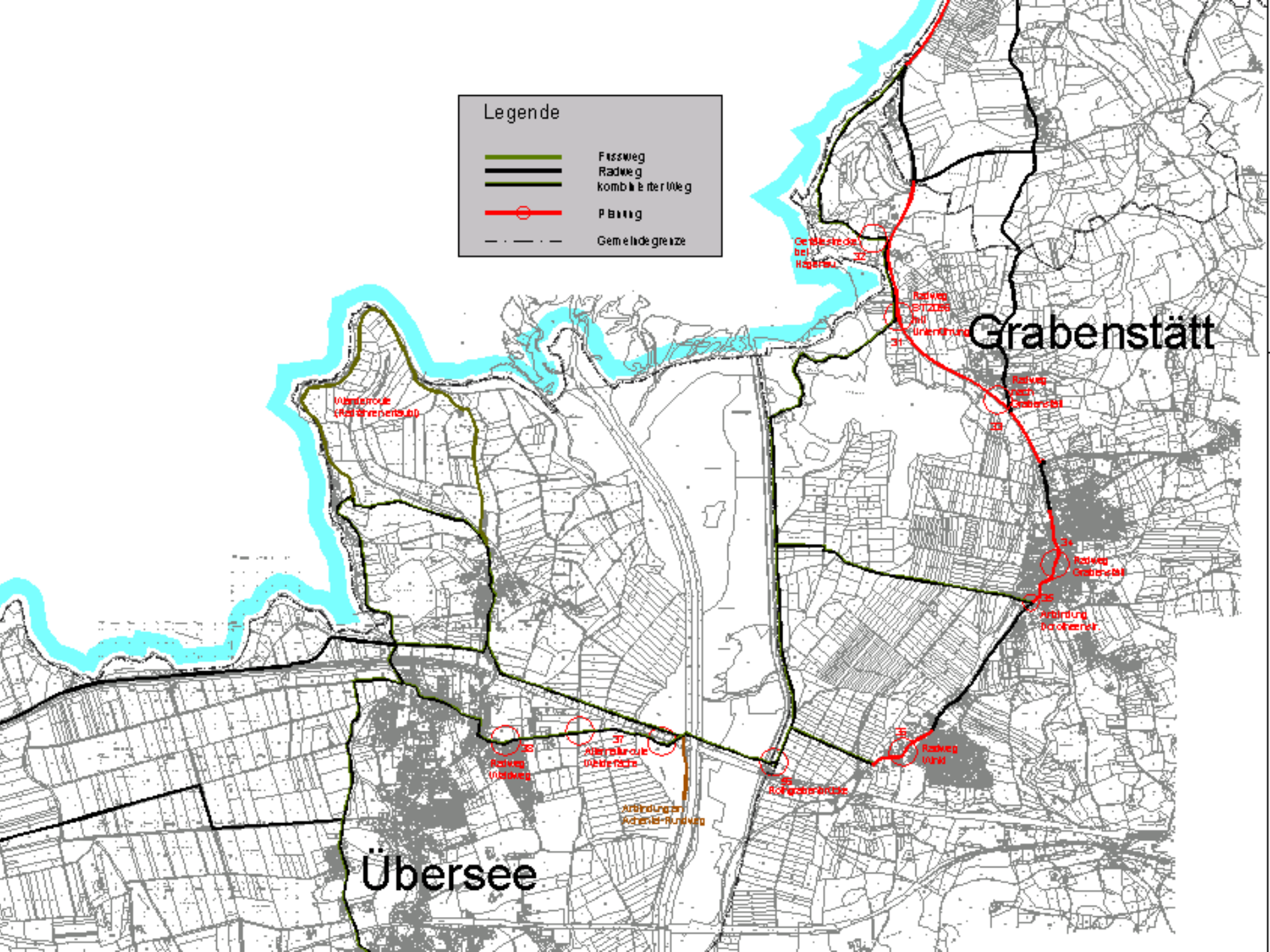
CASA
PIZZERIA
RISTORANTE
GASTGARTEN

HOF
WINTERWIRT

TS1CZ 260

Legende

-  Fissweg
-  Radweg
-  Kombi Radweg
-  Parkweg
-  Gemeindegränze



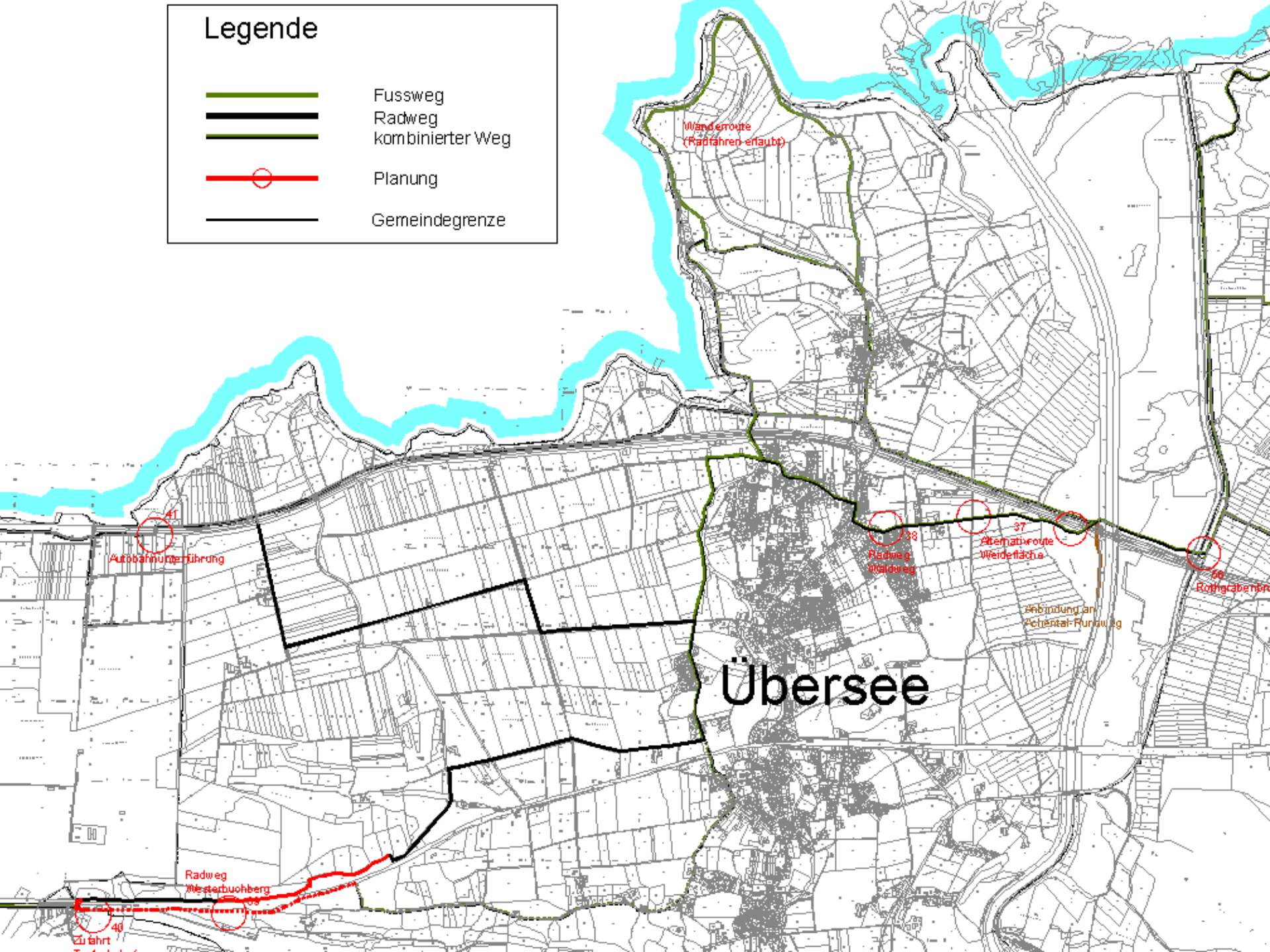


Sehr weitreichende Finanzierung der Unterführung notwendig!



Legende

-  Fussweg
-  Radweg
-  kombinierter Weg
-  Planung
-  Gemeindegrenze





Variante nördlich der Bahn
statt südlich der Bahn anvisiert

Beide Varianten als wertvoller
Lückenschluss

Variante über Westerbuchberg
bleibt

Gut Wössen ist nicht Aufgabe
des Chiemseerundweges

Torfbahnhof und Anschluss
Grassau werden beworben





Naturschutz

Chiemsee ist eines von bayernweit nur 7 Ramsargebieten

wichtigste Gästegruppe:
Landschaftstourist, Naturerlebnis

Aktives Gebietsmanagement
→ Chance neuer Gebietsbetreuer

Naturschutz schafft Bindungen!

- Artenschutzprojekte
- Gästeallee, Baumpatenschaften

→ offensiv und pragmatisch neue Wege gehen

Landwirtschaft

Hoher Flächendruck (Siedlungen und Verkehrsflächen), hohe Pachtpreise, Intensivierungsdruck → Problem Grundabtretung

Aber auch:

Urlaub auf dem Bauernhof als Erfolgsmodell
Landwirt als Landschaftspfleger
Mitverantwortung für Artenrückgang und Artenschutz

→ Gemeinsame Wege mit Naturschutz suchen

Irschener Winkel (IW) – wie eine „win-win-Lösung“ finden?

IW als hochwertigstes Gebiet neben Achendelta

Zugespitzter Interessensgegensatz

Prüfung aller Varianten

0. Verbreiterung entspricht nicht den Zielen des AZV

1. Durchgehende Trennung im IW → abgelehnt

2. Verbindung übers Wasser prüfen (Zukunftsvision)

3. Wegetrennung bis Bäuerlbach:

→ Bisher einzige mögliche Chance als Kompromisslösung

→ Hochwertige Lösung für Fußgänger und Radfahrer

→ Enge Abstimmung bis Bäuerlbach mit Naturschutz nötig

→ Enge Abstimmung (Ausweichbuchten etc.) mit LW nötig

4. Variante Streuwiese/Grünland von allen abgelehnt

5. Variante Zuleitung an Bahnlinie autobahnbegleitend (500m)





 **Willkommen in**
Übersee-Feldwies am Chiemsee 

 **Bernau** 9 km
Feldwieser Bucht 2 km

Seebruck 19 km, **Bergen** 12 km
Grabenstätt 5 km 

 **Achental Radweg**
Übersee 3 km, **Staudach** 7 km

Chiemsee Uferweg Alternative
 **über OT Feldwies** 2,1 km





Wanderbus, Radbus, Aufwertung der Kurkarte
→ Region wird touristisch abgehängt!
Gemeindeverbindungsline
→ ÖPNV ist Daseinsvorsorge!



Ausbau des Chiemseerundweges:

- erste Stolpersteine ausgeräumt, intensive Planungsphase
- Schritte zwei, drei und vier: Satzungsänderung, Grundstücksverhandlungen, Einreichen der Genehmigungsanträge
- grobe Kostenschätzung: 8,7 - 10,7 Mio € (einschl. Alzbrücke)
- eigene Projektgruppe bei der Regierung von Obb.
- Förderung ja – kommunalrechtliche Voraussetzungen:
 - 1 Bauherr für 10 Gemeinden
 - Übernahme der Straßenbaulast durch AZV
 - Satzungsanpassung und Gemeinderatsbeschlüsse
- begleitende Infrastruktur über WiFö beantragen (Lenkungsanlagen, Informations- und Lenkungskonzept, Fahrradständer etc.)

Ziele des gemeinsamen Ausbaus und künftige Chancen:

- Sicherheit für alle, Erholungswert für alle!
- Rücksichtnahme auf Senioren, Kinder, behinderte Menschen
- unterschiedliche Bedürfnisse abdecken (Genuss-/ Sportradler)

- In landschaftsfreundlichen Tourismus investieren:
 - Erste Naturspielplätze/ Erlebniswege in Planung
 - Ruheinseln und Begegnungsstätten schaffen
 - Ggf. Landschaft mit Kunst verbinden
 - Informationstafeln, Übersichtskarten aufstellen
 - Radfahrer: Serviceangebote, Sanitäranlagen, Unterstände

- „Gesundheitsregion“ und barrierefreien Tourismus unterstützen
- Paketangebote für Kurzurlaube, klimafreundliche Mobilität
 - Weitere Ideen mit Touristikfachleuten und Bürgern entwickeln

Zusammenfassung:

Ein innovatives Rundwegkonzept wertet unsere Region auf

- Aushängeschild und Vorzeigeprojekt
- Regionale Zusammenarbeit statt Kirchturmdenken
- Der Chiemsee braucht eine Aufbruchstimmung für umweltfreundlichen Qualitätstourismus!
- Eigentum verpflichtet – Allgemeinwohl als wichtigster Wert!

Der Weg für den Radfahrer bleibt schön !!!

.....und wird sicherer und moderner

.....und den See sieht er auch noch recht lang



.....gehen Sie diesen Weg mit uns mit!

www.naturerlebnis-chiemsee.de

www.chiemseeagenda.de

www.azv-chiemsee.de

Stand der Förderung

- FAG-Mittel in Aussicht gestellt
- im Gesamtpaket sind fast alle Maßnahmen förderfähig
- Grunderwerb ist förderfähig

- Beschluss des AZV:
 - gemeinsame Planung (RE und LBP)
 - Umsetzung nach Finanzkraft verteilen

- staatsstraßenbegleitende Abschnitte:
Teil über FAG, Teil Staat → Planungsrecht bis 09 schaffen

- nächster Schritt:
 - Satzungsänderungen für AZV als Bauherr in allen Gemeinderäten notwendig